



Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin

Informationsvorlage

Nr. 5-2553/15-III

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Kreisausschuss

19.10.2015

Betr.: Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2015 - Rettungsdienst
Teltow-Fläming GmbH

Luckenwalde, 05.10.2015

Wehlan

Sachverhalt

Die Geschäftsführung hat gemäß § 4 Abs. 4 Gesellschaftsvertrag mindestens zweimal im Jahr über die beabsichtigte Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung zu berichten. Darüber hinaus ist über den Gang der Geschäfte, insbesondere die Entwicklung von Umsatz und Kosten, sowie die Liquidität der Gesellschaft zu berichten sowie die Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft bedeutsam sein können.

Halbjahresbericht zum 30.06.2015

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages erstreckt sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf die Organisation und Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes für den Landkreis Teltow-Fläming nach der Maßgabe des Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg (BbgRettG), der Verordnung über den Landesrettungsdienstplan des Landes Brandenburg (LRDPV) und des Rettungsdienstbereichsplanes des Landkreises Teltow-Fläming in der jeweils aktuellen Fassung.

Die wirtschaftliche Lage der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH hat sich im ersten Halbjahr 2015 gemäß des Wirtschaftsplanes entwickelt.

Erträge

Der Wirtschaftsplan 2015 weist kalkulierte Erträge in Höhe von 7.223.797 € aus. Die Erträge belaufen sich im ersten Halbjahr 2015 auf 3.512.511 € (Stichtag 30.06.2015). Dieses Ergebnis entspricht einem Erfüllungsgrad von 48,62 % zum Wirtschaftsplan des lfd. Jahres. Im 2. Halbjahr erwartet die Geschäftsführung Erträge in Höhe von 7.625.022 €. Die erwartete Umsatzentwicklung entspricht einem Erfüllungsgrad zum Wirtschaftsplan von 105,56 % am 31.12.2015. Die Abweichung der erwarteten Ertragslage um + 5,57 % zum Wirtschaftsplan resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Personalkosten um rd. 600.000 €. Die Erhöhung der personellen Vorhaltung in den Rettungswachen war notwendig geworden, nachdem der Landkreis die Ergebnisse eines in Auftrag gegebenen Gutachtens zur Organisation des Rettungsdienstbereiches vorgelegt hatte.

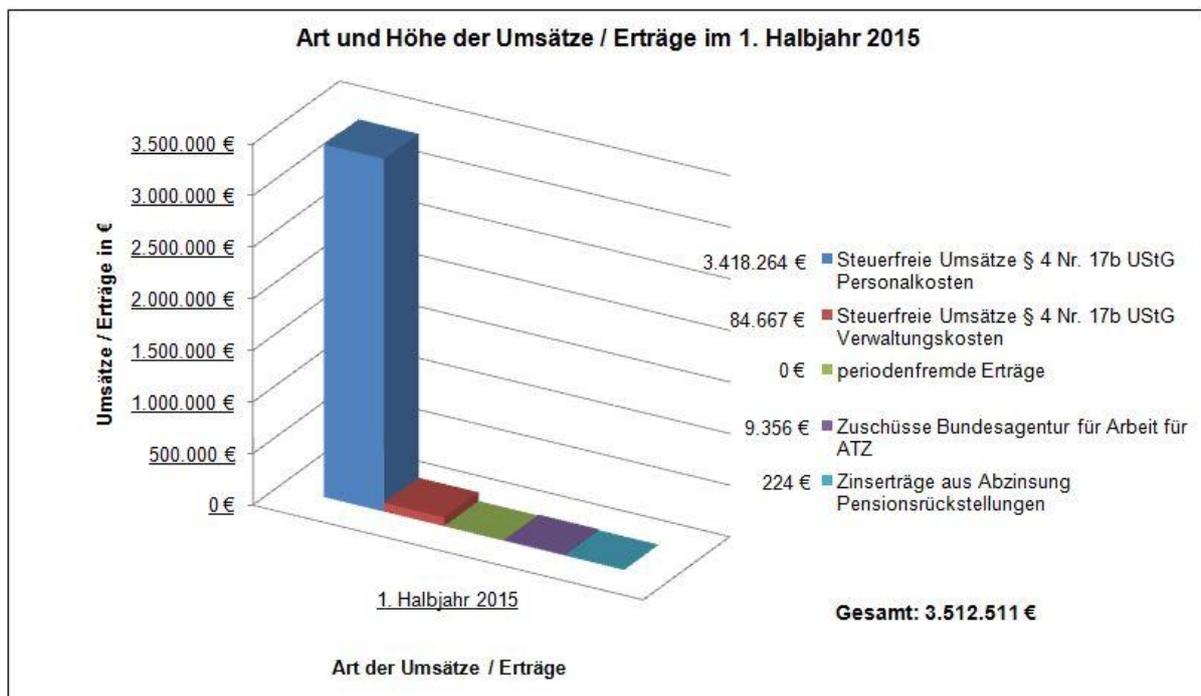


Diagramm 1: Art und Höhe der Umsätze / Erträge im 1. Halbjahr 2015

Die Umsätze des 1. Halbjahres beinhalten im Einzelnen steuerfreie Umsätze durch Kostenerstattungszahlung des Rettungsdienst Eigenbetriebes für Personalkosten inkl. Arbeitgeberanteile (3.418.264 €) und Verwaltungskosten (84.667 €). Darüber hinaus erstattete die Bundesagentur für Arbeit Leistungen nach § 4 Altersteilzeitgesetz (AtG) für Altersteilzeitarbeitnehmer in Höhe von 9.356 €.

Nach dem BilMoG sind künftige Preis- und Kostensteigerungen (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB) verpflichtend einzubeziehen (Erfüllungsbetrag). Die Rückstellungen für zwei Altersteilzeitbeschäftigte (Restlaufzeit weniger als 12 Monate) sind mit von der Bundesbank festgelegten Zinssätzen abzuzinsen (§ 253 Abs. 2 HGB). Hieraus ergeben sich Zinserträge in Höhe von 224 €, um deren Höhe sich der vom Rettungsdienst Eigenbetrieb zu leistende Betriebskostenausgleich an die Gesellschaft reduziert.

Aufwendungen

Die Aufwendungen belaufen sich im ersten Halbjahr 2015 auf 3.512.511 € (Stichtag 30.06.2015). Zum Wirtschaftsplan des lfd. Jahres, der hier 7.223.797 € ausweist, entspricht dieses Ergebnis einem Erfüllungsgrad von 48,62 %. Bei den Aufwendungen im 2. Halbjahr rechnet die Geschäftsführung mit einer fortlaufenden Entwicklung gemäß dem Wirtschaftsplan zzgl. der Mehraufwendungen für die erhöhte Personalvorhaltung auf den Rettungswachen. Die erwartete Umsatzentwicklung entspricht einem Erfüllungsgrad von 105,55 % bzw. 7.625.022 €.

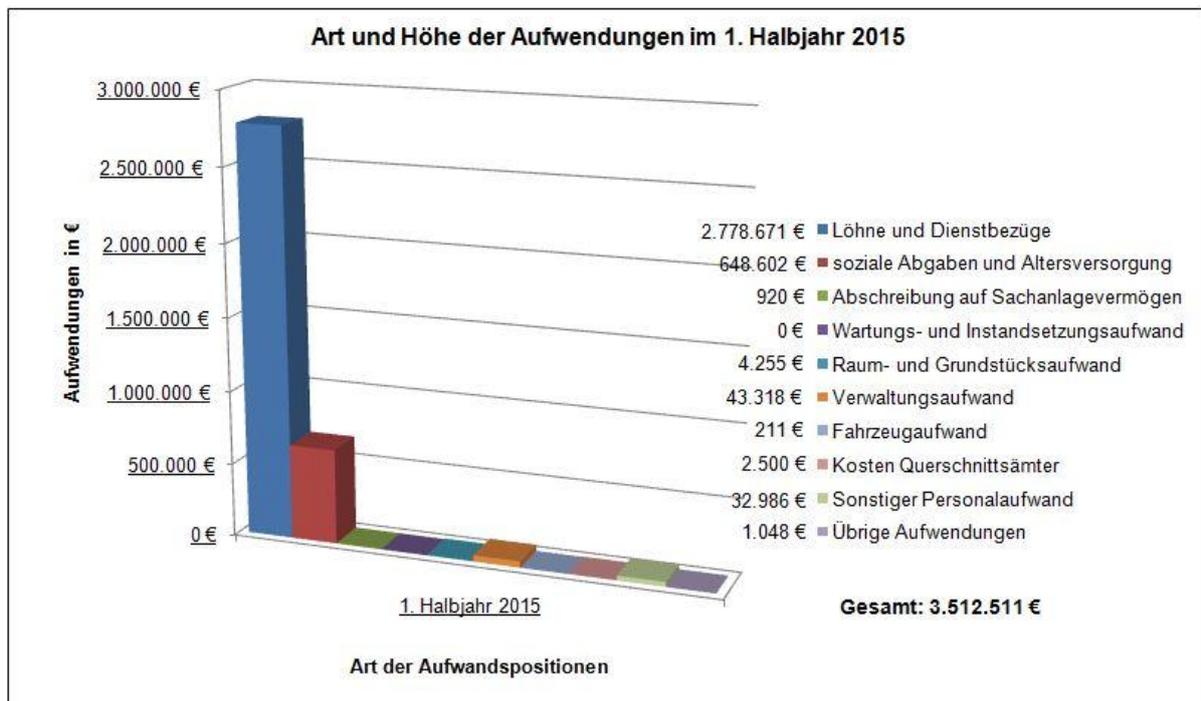


Diagramm 2: Art und Höhe der Aufwendungen im 1. Halbjahr 2015

Beim Raum- und Grundstücksaufwand entstanden Kosten für Reinigungsleistungen, Reinigungsmittel und Instandhaltungsmaßnahmen betrieblicher Räume. Der Verwaltungsaufwand beinhaltet Kosten für extern beauftragte Leistungen (Lohnbuchhaltung, Datenschutz, Arbeitsmedizin, Arbeitssicherheit), Abschluss- und Prüfungskosten, Rechtsberatung und Büroausstattung. Im Fahrzeugaufwand sind Kosten für die Fahrzeuge des Eigenbetriebes entstanden. Der sonstige Personalaufwand beinhaltet Fort- und

Weiterbildungskosten des Rettungsdienstpersonals, Reisekostenerstattungen inkl. Verpflegungszuschüsse. Bei den übrigen Aufwendungen entstanden Kosten für Haftpflicht- und Vermögensschadenversicherungsprämien.

Ergebnis

Das (vorläufige) Betriebsergebnis beträgt zum Stichtag (Halbjahresabschluss) 0 €.

Die liquiden Mittel der Gesellschaft betragen zum Stichtag 278.261 € (Kassenbestand). Die Liquidität der Gesellschaft ist zum Stichtag 30.06.2015 gesichert. Zuschüsse des Gesellschafters waren nicht notwendig.

Halbjahreskennzahlen	30.06.2015
Stammeinlage	200.000 €
Anteil Landkreis Teltow-Fläming	100 %
Bilanzsumme	387.797 €
Eigenkapital	200.000 €
Eigenkapitalquote	51,57 %
Fremdkapital	187.797 €
Fremdkapitalquote	48,43 %
Anlagenintensität	0,41 %
Umsatz	3.512.511 €
Jahresergebnis	0,00 €

Tabelle 1: Unternehmenskennzahlen zum 1. Halbjahr 2015

Anlage